



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxembourg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: ojs@publications.europa.eu

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

Auftragsbekanntmachung

(Richtlinie 2004/18/EG)

Abschnitt I : Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: [Deutscher Bundestag - Verwaltung](#) -

Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Platz der Republik 1](#)

Ort: [Berlin](#)

Postleitzahl: [11011](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n):

Telefon: [+49 3022733234](#)

Zu Händen von:

E-Mail: vergabereferat@bundestag.de

Fax: [+49 3022730374](#)

Internet-Adresse(n): *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* <http://www.bundestag.de>

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)*

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

Weitere Auskünfte erteilen

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.I ausfüllen)

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.II ausfüllen)

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.III ausfüllen)

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

Regional- oder Lokalbehörde

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

Einrichtung des öffentlichen Rechts

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

Sonstige: *(bitte angeben)*

I.3) Haupttätigkeit(en)

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Sonstige: *(bitte angeben)*

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

ja nein

weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bitte in Anhang A

Abschnitt II : Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung :

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber :

Technische Durchführung und Betreuung von Veranstaltungen

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung :

bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung – auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="radio"/> Bauauftrag | <input type="radio"/> Lieferauftrag | <input checked="" type="radio"/> Dienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Ausführung | <input type="radio"/> Kauf | Dienstleistungskategorie Nr: 7 |
| <input type="checkbox"/> Planung und Ausführung | <input type="radio"/> Leasing | Zu Dienstleistungskategorien siehe |
| <input type="checkbox"/> Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen | <input type="radio"/> Miete | Anhang C1 |
| | <input type="radio"/> Mietkauf | |
| | <input type="radio"/> Eine Kombination davon | |

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung :

NUTS-Code: DE300

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

- Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
- Die Bekanntmachung betrifft den Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung : (falls zutreffend)

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern | <input checked="" type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer |
|--|--|
- Anzahl :
oder
(falls zutreffend) Höchstzahl : der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Jahren : 1 oder in Monaten :

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt :

Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend, in Zahlen)

Geschätzter Wert ohne MwSt : Währung :
oder
Spanne von : : bis : : Währung :

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge : (falls bekannt)

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens :

LOS 1: Personalunterstützung und/oder mietweise Bereitstellung technischer Ausstattung in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages

(1) Die Leistung beinhaltet die Beauftragung von

- a) Personalunterstützung (Bereitstellung von Personal zur Betreuung einer speziellen Veranstaltung) oder
- b) Anmietung von Gerätschaften sowie
- c) die Personalunterstützung und Anmietung von Geräten.

(2) Die Entscheidung über die Notwendigkeit und Dauer einer Personalunterstützung und den Umfang der Beistellung technischer Ausstattung trifft die AG.

Die Anzahl der einzusetzenden Mitarbeiter ist nach den Erfordernissen der Leistungserbringung durch den AN festzusetzen. Der Umfang der Leistung variiert und kann

- von der stundenweise bis zur vollständigen personellen Betreuung von Veranstaltungen,
- der Bereitstellung einzelner Komponenten bis zur kompletten technischen Ausstattung einer Veranstaltung sowie
- zur umfassenden Planung, Disposition und Durchführung einer Veranstaltung reichen.

(3) Die Personalunterstützung umfasst:

- die technische Betreuung der Veranstaltung und den Betrieb der eingesetzten Anlagen. Dies beinhaltet bundestageeigene und ggf. beim AN angemietete Technik.
- die Sicherstellung der qualifizierten Nutzung der eingebauten und mobilen Technik in den Tagungsräumen des Deutschen Bundestages.
- die vorbereitende Planung der Sitzungsbetreuung.
- Die Betreuung der installierten bundestageeigenen sowie der ggf. angemieteten Technik:
 - Soweit erforderlich Auf- und Abbau der bundestageeigenen Technik. Durch die AG beigestellte Geräte werden durch den AN aus den Lagern der AG in den Liegenschaften abgeholt und nach Veranstaltungsende auch dorthin wieder verbracht. Die Räumlichkeiten sind in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.
 - Funktionskontrolle und Inbetriebnahme.
 - Störungsbehebung. Soweit der AN die Störung kurzfristig nicht selbst beheben kann, erfolgt eine Weiterleitung der Störungsmeldung an Mitarbeiter des Referates IT 3.
 - Die Bedienung der installierten Technik während der Veranstaltungen.
 - In einzelnen Fällen kann eine umfangreiche Planung einer Veranstaltung nötig sein. Hierzu erstellt der AN auf Verlangen der AG die geforderten Unterlagen, wie z.B. ein statisches Gutachten der Bühnen- und Rigginginstallation, die notwendigen Brandschutznachweise, Prüfbücher, Bauhandbücher usw. Diese müssen fristgerecht an die AG übergeben werden.

(4) Die Miete umfasst:

- die betriebsbereite Beistellung einzusetzender Konferenz-, Dolmetsch-, Medien-, Bühnen-, Beschallungs- und Lichttechnik einschließlich des betriebsfertigen Aufbaus und der vollständigen Inbetriebnahme. Hierzu gehört der Nachweis der Funktionsfähigkeit vor Ort, auch im Zusammenspiel mit vorhandenen Anlagen des Deutschen Bundestages sowie bei Bedarf die Einweisung des technischen Personals der Verwaltung des Deutschen Bundestages.
- die Planung der Veranstaltung, die Disposition der einzusetzenden Mitarbeiter durch den AN und die Kalkulation der Auf- und Abbauzeiten.
- Transporte angemieteter Technik einschl. An- und Abfahrten bis in den Veranstaltungsraum und zurück.
- Transporte bundestageeigener Technik, soweit gleichzeitig Technik angemietet wird, einschl. An- und Abfahrten aus einem Lager der Auftraggeberin bis in den Veranstaltungsraum und zurück.
- Die hier beschriebenen Positionen werden nicht gesondert vergütet. Vielmehr sind die Aufwendungen dafür in den Gerätemietpreis einzukalkulieren.

LOS 2: Personalunterstützung und mietweise Bereitstellung technischer Ausstattung außerhalb der Liegenschaften des Deutschen Bundestages und an anderen Tagungsorten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

(1) Die Leistung beinhaltet die Beauftragung von

- a) Personalunterstützung (Bereitstellung von Personal zur Betreuung einer speziellen Veranstaltung) oder
- b) Anmietung von Gerätschaften sowie
- c) die Personalunterstützung und Anmietung von Geräten.

(2) Die Entscheidung über die Notwendigkeit und Dauer einer Personalunterstützung und den Umfang der Beistellung technischer Ausstattung trifft die AG.

Die Anzahl der einzusetzenden Mitarbeiter ist nach den Erfordernissen der Leistungserbringung durch den AN festzusetzen. Der Umfang der Leistung variiert und kann

- von der stundenweise bis zur vollständigen personellen Betreuung von Veranstaltungen,
- der Bereitstellung einzelner Komponenten bis zur kompletten technischen Ausstattung einer Veranstaltung sowie

- zur allumfassenden Planung, Disposition und Durchführung einer Veranstaltung reichen.

(3) Die Personalunterstützung umfasst:

- Die vorbereitende Planung der Sitzungsbetreuung.
- Betreuung der Veranstaltung und Bedienung der eingesetzten Anlagen.
- Die Sicherstellung der qualifizierten Nutzung der eingesetzten Technik.
- Die technische Betreuung und Bedienung der ggf. beigestellten bundestageeigenen sowie der gemieteten Technik u. a.:

- Auf- und Abbau. Die Räumlichkeiten sind in ihren ursprünglichen Zustand zu-rückzusetzen.

- Funktionskontrolle und Inbetriebnahme.

- Störungsdiagnose und –behebung bei angemieteter Technik.

- In einzelnen Fällen kann eine umfangreiche Planung einer Veranstaltung nötig sein. Hierzu erstellt der AN auf Verlangen der AG die geforderten Unterlagen, wie z.B. ein statisches Gutachten der Bühnen- und Rigginginstallation, die notwendigen Brandschutznachweise Prüfbücher, Bauhandbücher usw. Diese müssen fristgerecht an die AG übergeben werden.

(4) Die Miete umfasst:

- die betriebsbereite Beistellung einzusetzender Konferenz-, Dolmetsch-, Medien-, Bühnen- und Lichttechnik einschließlich des betriebsfertigen Aufbaus und der vollständigen Inbetriebnahme. Hierzu gehört der Nachweis der Funktionsfähigkeit vor Ort, auch im Zusammenspiel mit vorhandenen oder beigestellten Anlagen sowie bei Bedarf die Einweisung des technischen Personals der Verwaltung des Deutschen Bundestages.

- die Planung der Veranstaltung, die Disposition der einzusetzenden Mitarbeiter durch den AN und die Kalkulation der Auf- und Abbauzeiten.

- Transporte angemieteter Technik einschließlich An- und Abfahrten bis in den Veranstaltungsraum und zurück.

- Transporte bundestageeigener Technik, soweit gleichzeitig Technik angemietet wird, einschl. An- und Abfahrten aus einem Lager der Auftraggeberin bis in den Veranstaltungsraum und zurück.

- Die hier beschrieben Positionen werden nicht gesondert vergütet. Vielmehr sind die Aufwendungen dafür in den Gerätemietpreis einzukalkulieren.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) :

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	72000000	

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) :

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA) : ja nein

II.1.8) Lose: (für Angaben zu den Losen in Anhang B, verwenden Sie ein Formular pro Los)

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja nein
(falls ja) Angebote sind möglich für
 nur ein Los

ein oder mehrere Lose

alle Lose

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:

Varianten/Alternativangebote sind zulässig : ja nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags :

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang : (einschließlich aller Lose, Verlängerungen und Optionen, falls zutreffend)

(1) Pro Jahr finden rd. 2.800 Veranstaltungen statt.

Die Anzahl der Veranstaltungen variiert, auf der Basis der Vorjahre ergeben sich folgende Volumina:

- rd. 2.700 in 40 Sälen innerhalb der Liegenschaften des Deutschen Bundestages,
- rd. 50 in Berlin, aber außerhalb der Liegenschaften des Deutschen Bundestages,
- ca. 45 an anderen Tagungsorten im Bundesgebiet und
- ca. 5 in der Vertretung des Bundestages bei der EU in Brüssel.

(2) Ein Teil dieser Veranstaltungen soll durch den AN technisch betreut werden. Daneben soll, soweit notwendig, technische Ausstattung beigestellt werden.

Bisher wurden jährlich

- a) rd. 170 Veranstaltungen innerhalb der Liegenschaften des Deutschen Bundestages sowie
 - b) rd. 10 Veranstaltungen in Berlin außerhalb der Liegenschaften des Deutschen Bundestages und
 - c) rd. 25 Veranstaltungen im übrigen Bundesgebiet sowie in der Liegenschaft des Bundestages in Brüssel.
- durch Firmen, mit denen in der Vergangenheit ein Vertrag über diese Leistung abgeschlossen wurde , unterstützt.

(3) Dabei verteilen sich die Mengen zu

Pkt. 2.2 Abs. 2 Buchst. a auf das LOS 1 und die Mengen zu

Pkt. 2.2 Abs. 2 Buchst. b und c auf das LOS 2.

(4) Der Umfang der Anmietung technischer Ausstattung und der Umfang der Personalunterstützung können aufgrund des parlamentarischen Betriebes variieren und sind hier nur geschätzt angegeben.. Den Preisblättern A, B und C ist daher ein Mengengerüst, basierend auf den Erfahrungen der Vorjahre, beigefügt, das als Kalkulationsgrundlage dienen kann. Diese Grundlage ist unverbindlich und beinhaltet keinen Anspruch auf Erfüllung.

(falls zutreffend, in Zahlen)

Geschätzter Wert ohne MwSt : Währung :

oder

Spanne von : : bis : : Währung :

II.2.2) Angaben zu Optionen : (falls zutreffend)

Optionen : ja nein

(falls ja) Beschreibung der Optionen :

(1) Leistungsbeginn ist der 1. Mai 2013.

Die vertraglichen Leistungen sind zunächst bis zum 30. April 2014 zu erbringen.
(2) Zugunsten der Auftraggeberin besteht die Option, die sie bis zum 28. Februar 2014 ausüben kann, den Vertrag bis zum 30. April 2015 zu verlängern.
(3) Zugunsten der Auftraggeberin besteht eine weitere Option, die sie bis zum 28. Februar 2015 ausüben kann, den Vertrag bis zum 30. April 2016 zu verlängern.

(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen :
in Monaten : oder in Tagen : (ab Auftragsvergabe)

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung : *(falls zutreffend)*

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja nein

Zahl der möglichen Verlängerungen: *(falls bekannt)* oder Spanne von : bis:
(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder
Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten: oder in Tagen: (ab Auftragsvergabe)

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Laufzeit in Monaten : 12 oder in Tagen: (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn: (TT/MM/JJJJ)

Abschluss: (TT/MM/JJJJ)

Abschnitt III : Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag:

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: *(falls zutreffend)*

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der bei Angebotsabgabe gültigen Fassung.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: *(falls zutreffend)*

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist;
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist;
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, Zahlungen mit befreiender Wirkung entgegenzunehmen und
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Bei nicht offenem Verfahren werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: *(falls zutreffend)*

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen : ja nein
(falls ja) Darlegung der besonderen Bedingungen:

III.2) Teilnahmebedingungen:

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (wird mit Unterschrift unter dem Angebot abgegeben). Sofern Unterauftragnehmer eingesetzt werden sollen, wird die Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen durch die Angebotsabgabe auch für den Unterauftragnehmer abgegeben.
- Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht.
- Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

-Sofern Bietergemeinschaften gebildet werden sollen, sind die oben aufgeführten Angaben und Formalitäten von jedem Mitglied zu erbringen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: zutreffend)*

Siehe links

- Eigenerklärung über den Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er die angebotenen Leistungen betrifft. Der Gesamtumsatz im auftragsrelevanten Bereich muss zusammen mindestens 2 Millionen € (Brutto) betragen.
- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“.
- Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind
- Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden; Laufzeit mindestens entsprechend des Vertragszeitraums)
- Sofern Bietergemeinschaften gebildet werden sollen, sind die oben aufgeführten Angaben und Formalitäten von jedem Mitglied zu erbringen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: zutreffend)*

Siehe links

- Mit Abgabe des Angebots wird bestätigt,
 - o dass alle einzusetzenden Beschäftigten über zumindest gute deutsche Sprachkenntnisse verfügen, die bei Bedarf nachgewiesen werden können,
 - o dass regelmäßige Fortbildungen aus dem auftragsrelevanten Bereich für die einzusetzenden Beschäftigten durchgeführt werden und
 - o dass das Unternehmen in der Lage ist, für Veranstaltungen, die dies erfordern, einen geprüften Meister/in für Veranstaltungstechnik der Fachrichtungen Bühne/Studio, Beleuchtung oder Halle zu stellen.
- Angabe von mindestens drei aussagekräftigen Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Benennung der Auftraggeber (mit Ansprechpartner, Adresse, e-Mail und Rufnummer), der Auftragsvolumina und des technischen Umfangs. Sie werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Referenzen von mit dem Bieter verbundenen Unternehmen werden nicht akzeptiert. Vergleichbar sind Referenzleistungen, die die technische Durchführung und Betreuung von Veranstaltungen wie z. B. Konferenzen, Tagungen, Ausschusssitzungen, Empfängen und Konzerten in

vergleichbarer Größenordnung zum Gegenstand haben.

- Angabe der Dauer der Tätigkeit des Unternehmens im auftragsrelevanten Bereich. Diese muss mindestens 5 Jahre betragen.

- Angabe über die Mitgliedschaft des Unternehmens in einer der folgenden berufsständigen/fachlichen Vereinigungen: VDT, VPLT, DTHG oder über Maßnahmen, die auf eine vergleichbare Qualitätsorientierung schließen lassen.

- Darstellung eines ausreichenden Qualitätssicherungskonzepts für die Leistungserbringung.

- Vorlage von Ausbildungs- und Qualifikationsprofilen des technischen Personals, das zur Auftragsabwicklung vor Ort eingesetzt werden soll. Es müssen mindestens zwei Fachkräfte für Veranstaltungstechnik (oder vergleichbarer Ausbildung) mit abgeschlossener Berufsausbildung und mindestens drei Jahren Berufserfahrung und ein Meister der Veranstaltungstechnik enthalten sein. Es können sowohl Zeugnisse als auch Eigenerklärungen, die im Falle einer beabsichtigten Zuschlagserteilung vor Vertragsschluss anhand geeigneter Unterlagen zu belegen sind, vorgelegt werden.

- Sofern der Einsatz eines Unterauftragnehmers beabsichtigt ist, sind Art und Umfang der durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistung anzugeben und die vorgesehenen Unterauftragnehmer zubenennen. Ferner ist eine Erklärung des vorgesehenen Unterauftragnehmers beizufügen, in welcher er angibt, im Falle des Zuschlags auf Ihr Angebot, Teilleistungen im Rahmen dieser Vertragsabwicklung zu erbringen.

- Sofern Bietergemeinschaften gebildet werden sollen, sind die oben aufgeführten Angaben und Formalitäten von jedem Mitglied zu erbringen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.

- Sollten Unterauftragnehmer eingesetzt werden, sind die Nachweise für den Teilbereich der Leistung, für den dieser benannt wurde, vom Unterauftragnehmer vorzulegen, sofern dies zum Nachweis der Eignung notwendig ist.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: *(falls zutreffend)*

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge:

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja nein
(falls ja) Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift :

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja nein

Abschnitt IV : Verfahren

IV.1) Verfahrensart:

IV.1.1) Verfahrensart:

Offen

Nichtoffen

Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Verhandlungsverfahren Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) : ja nein
(falls ja, Namen und Anschriften bereits ausgewählter Wirtschaftsteilnehmer bitte in Abschnitt VI.3: Sonstige Angaben angeben)

Beschleunigtes Verhandlungsverfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Wettbewerblicher Dialog

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: (nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:

oder

Geplante Mindestzahl: und (falls zutreffend) Höchstzahl

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: (Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote : ja nein

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Niedrigster Preis

oder

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
5.		10.	

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt ja nein

(falls ja, falls zutreffend) Zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion:

IV.3) Verwaltungsangaben:

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: (falls zutreffend)

ZT6-1133-2012-338-17-IT3

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:

ja nein

(falls ja)

Vorinformation Bekanntmachung eines Beschafferprofils

Bekanntmachungsnummer im ABl: vom: (TT/MM/JJJJ)

Sonstige frühere Bekanntmachungen(falls zutreffend)

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 25/02/2013 Uhrzeit: 12:00

Kostenpflichtige Unterlagen ja nein

(falls ja, in Zahlen) Preis: Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

Tag: 25/02/2013 Uhrzeit: 12:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: (falls bekannt, bei nicht offenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)

Tag:

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Alle Amtssprachen der EU

Folgende Amtssprache(n) der EU:

DE

Sonstige:

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

bis: : 30/04/2013

oder

Laufzeit in Monaten : oder in Tagen : (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag : (TT/MM/JJJJ) Uhrzeit

(falls zutreffend)Ort:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (falls zutreffend) :

ja nein

(falls ja) Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: *(falls zutreffend)*

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag : ja nein

(falls ja) Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird : ja nein

(falls ja) Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

VI.3) Zusätzliche Angaben: *(falls zutreffend)*

- Es können auch Angebote für beide Lose abgegeben werden.

- Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 18.02.2013 gestellt wurden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung: [Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes](#)

Postanschrift: [Villemombler Str. 76](#)

Ort: [Bonn](#)

Postleitzahl: [53123](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon: [+49 22894990](#)

E-Mail: info@bundeskartellamt.de

Fax: [+49 2289499163](#)

Internet-Adresse: *(URL)* <http://www.bundeskartellamt.de>

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren *(falls zutreffend)*

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: *(URL)*

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: *(bitte Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen)*

Gemäß § 107 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 7 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist

oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: (URL)

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

09/01/2013 (TT/MM/JJJJ) - ID:2013-003868

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift:
Ort: Postleitzahl: Land:
Kontaktstelle(n): Telefon:
Zu Händen von:
E-Mail: Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift:
Ort: Postleitzahl: Land:
Kontaktstelle(n): Telefon:
Zu Händen von:
E-Mail: Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift:
Ort: Postleitzahl: Land:
Kontaktstelle(n): Telefon:
Zu Händen von:
E-Mail: Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft

Offizielle Bezeichnung Nationale Identifikationsnummer
(falls bekannt):
Postanschrift:
Ort Postleitzahl
Land

----- (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl) -----

Anhang B Angaben zu den Losen

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber Technische Durchführung und Betreuung von Veranstaltungen

Los-Nr : 1 **Bezeichnung :** Technische Durchführung und Betreuung von Veranstaltungen

1) Kurze Beschreibung:

Los 1 bezieht sich auf Veranstaltungen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	72000000	

3) Menge oder Umfang:

(falls bekannt, in Zahlen) Veranschlagte Kosten ohne MwSt:

Währung:

oder

Spanne von :

bis:

Währung:

4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags: (falls zutreffend)

Laufzeit in Monaten : oder in Tagen : (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn: (TT/MM/JJJJ)

Abschluss: (TT/MM/JJJJ)

5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:

Anhang B Angaben zu den Losen

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber Technische Durchführung und Betreuung von Veranstaltungen

Los-Nr : 2 **Bezeichnung :** Technische Durchführung und Betreuung von Veranstaltungen

1) Kurze Beschreibung:

Los 2 umfasst Veranstaltungen außerhalb der Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin, die im Stadtgebiet Berlin sowie im übrigen Bundesgebiet und in Brüssel stattfinden.

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	72000000	

3) Menge oder Umfang:

(falls bekannt, in Zahlen) Veranschlagte Kosten ohne MwSt:

Währung:

oder

Spanne von :

bis:

Währung:

4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags: (falls zutreffend)

Laufzeit in Monaten : oder in Tagen : (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn: (TT/MM/JJJJ)

Abschluss: (TT/MM/JJJJ)

5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:

Anhang C1 – Allgemeine Aufträge
Dienstleistungskategorien in Abschnitt II: Auftragsgegenstand
Richtlinie 2004/18/EG

Kategorie Nr [1]	Bezeichnung
1	Instandhaltung und Reparatur
2	Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr
3	Fracht- und Personenbeförderung im Flugverkehr, ohne Postverkehr
4	Postbeförderung im Landverkehr [3] sowie Luftpostbeförderung
5	Telekommunikation
6	Finanzdienstleistungen: a) Versicherungsdienstleistungen b) Bankdienstleistungen und Wertpapiergeschäfte [4]
7	Datenverarbeitung und verbundene Tätigkeiten
8	Forschung und Entwicklung [5]
9	Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Buchhaltung
10	Markt- und Meinungsforschung
11	Unternehmensberatung [6] und verbundene Tätigkeiten
12	Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen
13	Werbung
14	Gebäudereinigung und Hausverwaltung
15	Verlegen und Drucken gegen Vergütung oder auf vertraglicher Grundlage
16	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen
Kategorie Nr [7]	Bezeichnung
17	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe
18	Eisenbahnverkehr
19	Schifffahrt
20	Neben- und Hilfstätigkeiten des Verkehrs
21	Rechtsberatung
22	Arbeits- und Arbeitskräftevermittlung [8]
23	Auskunfts- und Schutzdienste, ohne Geldtransport
24	Unterrichtswesen und Berufsausbildung
25	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
26	Erholung, Kultur und Sport [9]
27	Sonstige Dienstleistungen

1 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 20 und Anhang IIA der Richtlinie 2004/18/EG.

2 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

3 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

4 Ohne Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit Ausgabe, Verkauf, Ankauf oder Übertragung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie Zentralbankdiensten. Ausgenommen sind ferner Dienstleistungen zum Erwerb oder zur Anmietung – ganz gleich nach welchen Finanzmodalitäten – von Grundstücken, bestehenden Gebäuden oder anderem unbeweglichen Eigentum oder von Rechten daran. Verträge über Finanzdienstleistungen, die bei dem Vertrag über den Erwerb oder die Anmietung mit ihm

gleichlaufend, ihm vorangehend oder im Anschluss an ihn gleich in welcher Form geschlossen werden, fallen jedoch unter die Richtlinie.

5 Ohne Aufträge über Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen anderer Art als diejenigen, deren Ergebnisse ausschließlich Eigentum des öffentlichen Auftraggebers für seinen Gebrauch bei der Ausübung seiner eigenen Tätigkeit sind, sofern die Dienstleistung vollständig durch den Auftraggeber vergütet wird.

6 Ohne Schiedsgerichts- und Schlichtungsleistungen.

7 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 21 und Anhang IIB der Richtlinie 2004/18/EG.

8 Außer Arbeitsverträge.

9 Ohne Aufträge über Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen durch Rundfunk- oder Fernsehveranstalter sowie Ausstrahlung von Sendungen.